

Zeitschrift: Bulletin / Keramik-Freunde der Schweiz = Amis Suisses de la Céramique = Amici Svizzeri della Ceramica
Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz
Band: - (2020)
Heft: 95

Rubrik: Museen und Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN

BASEL

Museum für Wohnkultur www.hmb.ch/museum-wohnkultur.html

WILDSAU UND KOPFSALAT. STRASSBURGER FAYENCEN DES 18. JAHRHUNDERTS. Sie gehören zu den grossen Schätzen der Keramikunst: Terrinen in Gestalt von Tieren sowie täuschend echt wirkende Teller mit Oliven oder Salat, die in der Strassburger Fayencemanufaktur der Familie Hannong gefertigt wurden. Eine neue Präsentation rückt diese Kostbarkeiten in den Blickpunkt und stellt sie in den Kontext der damaligen Tafelkultur. Die Neupräsentation in den ehemaligen Küchen- und Wirtschaftsräumen bezieht auch die zeitgleiche Basler Kochkunst ein. (bis 28 .6. 2020)

GENÈVE

Ariana – Musée Suisse de la Céramique et du Verre

www.ville-geneve.ch/ariana

- MEISSEN. FOLIES DE PORCELAINE propose la grande aventure que fut la découverte, en Europe, de la porcelaine. Mille ans après la Chine, le premier objet créé dans ce matériau précieux voit le jour, à Meissen, au début du 18^e siècle, et cela au gré de multiples aventures – rocambolesques parfois et certainement romanesques. Ce sont les débuts de la manufacture et ses principaux protagonistes tels que Böttger, Höroldt, Kändler – qui seront mis en lumière. (bis 6.9.2020)
- THÉIÈRES EN GOGUETTE. NAISSANCE ET ÉVOLUTION D'UN ART DE VIVRE. Elle parvient en Europe par le biais des grandes Compagnies des Indes orientales, de puissantes entreprises commerciales. Plus qu'un simple objet utilitaire, aujourd'hui bien connu dans nos contrées, la théière représente un art de vivre et répond à des habitudes et des coutumes qui se propageront dans les couches sociales les plus élevées. Son usage s'imposera plus largement tout au

long du 18^e siècle. (bis 13. 9. 2020)

- JOHAN TAHON. REFUGE / SILENCE. La sculpture céramique de Johan Tahon (Belgique, 1965) est puissante et expressive. Si elle se développe de manière originale et personnelle, elle trouve d'abord son ancrage dans les œuvres et les mythes du passé (bis 5. 5. 2020)
- PIÈCES À PROBLÈMES. ROBERT DAWSON ET RICHARD SLEE / TWENTY-TWENTY. Robert Dawson et Richard Slee posent un regard excentrique sur le monde. Ils puisent de longue date leur inspiration dans l'histoire de la céramique et des arts décoratifs, sans jamais verser dans la nostalgie et l'esthétisme. Travaillant tous deux autour de l'objet trouvé qu'ils détournent, leur discours artistique critique les mène sur des voies contrastées, non dénuées d'humour. (29.5. – 25.10.2020)

NYON

Château de Nyon www.chateaudenyon.ch

NOUVELLE EXPOSITION PERMANENTE. La présentation des porcelaines du Château de Nyon va être modifiée. Le premier étage du bâtiment est actuellement fermé au public pour permettre la préparation d'une nouvelle présentation de ses collections. (ab 19.6.2020)

ST. ANTÖNIEN

Talmuseum www.kultur-gruppe.ch

VEH LANDSCHAFTEN. Gegenwartskunst von Christian Bolt, Hans Danuser, Klodin Erb, Monika Flütsch, Gerber&Bardill, Emil Gut, Hans Krüsi, Andres Lutz, Ursula Palla, Roman Signer, Miguela Tamo, Agatha Zobrist im Dialog mit vielen Objekten der Hafnerdynastie Lötscher und dem Talmuseum St. Antönien. Sie ist Teil der Geschichte des Tals, das sich seit jeher seiner starkwüchsigen Wiesen rühmt: Viehzucht und Milchwirtschaft waren die Grundlage der Existenz für die Menschen dieses Hochtals von ausserordentlicher landschaftlicher Schönheit. (bis Juni 2020)

SCHAFFHAUSEN

Museum Allerheiligen www.allerheiligen.ch

AUGENSCHMAUS. FASZINATION GEBÄCKMODEL. Kabinettausstellung. Mit Modellen hergestelltes Gebäck kennen wir heute fast nur noch zur Weihnachtszeit. Das war nicht immer so: Im 17. und 18. Jahrhundert erfreute man sich zu vielen weiteren religiösen und weltlichen Anlässen an den geniessbaren Bildern aus Backwerk. Geschichten aus der Bibel, Alltagsszenen sowie Pflanzen- und Tierdarstellungen

entführen in Bilderwelten längst vergangener Zeiten. Die phantasievoll und fein gearbeiteten Backformen aus Holz und Ton sind Erzeugnisse eines bis heute florierenden und hochstehenden Handwerks. (bis 13.4.2020)

BERLIN (D)

Kunstgewerbemuseum Schloss Köpenick

www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/schloss-koepenick

FLORA, FAUNA, FABELWESEN. MALEREI AUF KERAMIK IM EPOCHENDIALOG. Die Ausstellung widmet sich der Malerei auf Keramik. Dabei werden Majoliken und Fayencen aus Renaissance und Barock mit zeitgenössischen Arbeiten in Bezug gesetzt. Grita Götze und Sonngard Marcks, die bei Heidi Manthey studiert haben, beherrschen die Fayence- und Engobenmalerei wie nur wenige. Alle drei Künstlerinnen zeichnen sich in ihren Arbeiten durch Fantasie, motivischen Einfallsreichtum und Ausdruckskraft aus. Im Dialog mit den historischen Keramiken entsteht ein Mikrokosmos aus Pflanzen, Insekten, Tieren und Fabelwesen. (16.5. – 4.10.2020)

BÜRGEL (D)

Keramik-Museum Bürgel www.keramik-museum-buergel.de

30 JAHRE THÜRINGER TÖPFERINNUNG 1990-2020. Anlässlich des mittlerweile 30jährigen Gründungsjubiläums zeigen die Mitglieder der Thüringer Töpferinnung eine Vielzahl an unterschiedlichen Arbeiten der jeweiligen Werkstätten und Töpfereien. Die Ausstellung gewährt einen fantastischen Einblick in Vielgestaltigkeit des Thüringer Töpferhandwerks. Das Oeuvre der jeweiligen Töpfereien reicht hierbei vom Gebrauchsgeschirr bis hin zum künstlerischen Einzelstück, von Engobe- und Fayencemalerei, bis hin zu salzglasiertem Steinzeug. (7. 3. – 26.7.2020)

DRESDEN(D)

Kunstgewerbemuseum im Schloss Pillnitz kunstgewerbemuseum.skd.museum
SCHÖNHEIT DER FORM. DIE DESIGNERIN CHRISTA PETROFF-BOHNE. Sie ist eine der wichtigsten Designerinnen der deutschen Nachkriegsgeschichte: Christa Petroff-Bohne. 1932 im sächsischen Colditz geboren, studierte sie nach ihrer Ausbildung als Keramikmalerin Formgestaltung an der Kunstgewerbeschule in Dresden, die damals bereits an die Hochschule für Bildende Künste angeschlossen war, und an der Hochschule für angewandte Kunst Berlin-Weißensee. Petroff-Bohnes Wirken prägte das Design der DDR in vielfacher Hinsicht. (25.4. – 1.11.2020)

DÜSSELDORF (D)

Hetjens-Museum www.duesseldorf.de/hetjens

"GERAUBT, GEFÄLSCHT UND GIERIG GESAMMELT." AUSSTELLUNG IM RAHMEN DER BIENNALE DÜSSELDORF PHOTO+. Astrid Busch entwickelt für die Kurtine, Teil der ehemaligen Citadelle als Wehranlage Düsseldorfs und im Untergeschoss des Hetjens zu sehen, eine ortsspezifische Installation. Diese setzt sich mit den historischen Hintergründen sowie der Keramiksammlung auseinander. Es entstehen Fotografien, die Busch zu räumlichen Bildarrangements verdichtet, indem sie die Motive durch Videoprojektionen und Stoffdrucke in den Raum hinein erweitert. Die Kurtine ist dem französischen Wort "courtine" für Vorhang abgeleitet und bildet die Grundlage für diese vielschichtige Intervention. (März bis April 2020)

JENA (D)

Stadtmuseum www.stadtmuseum-jena.de

BURGAUER PORZELLAN, VON JUGENDSTIL BIS ART DÉCO. Eine Spezialsammlung des Jenaer Stadtmuseums sind die Porzellane der von dem Kaufmann Ferdinand Selle (1862–1915) gegründeten Manufaktur, die von 1901 bis 1929 in dem wenige Kilometer südlich von Jena liegenden Ort Burgau existierte. Sie produzierte vorwiegend Gebrauchsgeschirre, aber auch Mokka-Sammeltassen und Zierporzellane. (bis 29.3.2020)



LEIPZIG (D)

Grassi Museum für Angewandte Kunst

www.grassimuseum.de

SPITZEN DES ART DÉCO. PORZELLAN IM ZACKENSTIL. Extravagante Formen, verspielte Motive und Farbenreichtum charakterisieren die hochwertigen Produkte der Porzellanmanufakturen in den Zwischenkriegsjahren. Die in der Ausstellung präsentierten Mokkagedecke und Dosen verstehen sich als kleine Luxusobjekte, die sich weder als reines Vitrinienstück noch als Gebrauchsgegenstand verorten lassen. Vielfach entdeckt man in ihnen Elemente des sogenannten Zackenstils wieder, der auch die Architektur der Pfeilerhalle, in der die Ausstellung gezeigt wird, prägt. (bis 11.10.2020)

MEISSEN (D)

Meissen Porzellan-Museum www.meissen.com

BÖTTGER UND DAS ROTHE PORCELLAIN. Die Ausstellung folgt den Anfängen der Tätigkeit von Böttger für August den Starken und rückt das „rothe Porcelain“, heute Böttgersteinzeug®, in den Fokus. Welche Visionen hatte Böttger? (bis 31.12.2019)

MÜNCHEN (D)

Pinakothek der Moderne www.pinakothek.de

ANDERS GESEHEN. AFRIKANISCHE KERAMIK AUS DER SAMMLUNG HERZOG FRANZ VON BAYERN. Über 1.000 Objekte afrikanischer Keramik aus der Sammlung Herzog Franz von Bayern konnten als Schenkung und als Dauerleihgabe für Die Neue Sammlung The Design Museum gewonnen werden. Wir würdigen diese großzügige Gabe in einer umfangreichen Ausstellung und Publikation, die Aufschluss gibt über Formen- und Funktionenreichtum afrikanischer Keramik sowie über ihre unterschiedlichen Entstehungszusammenhänge. (bis 29.3.2020)

STAUFEN (D)

Keramikmuseum Staufen

www.landesmuseum.de/weitere-standorte/keramikmuseum-staufen

PICASSO & CO. BERÜHMTE KÜNSTLER*INNEN UND IHRE KERAMIKEN. Der Begriff Künstlerkeramik bezeichnet keramische Kunstwerke, die nicht von Keramiker*innen, sondern von bildenden bzw. freien Künstler*innen wie Pablo Picasso oder Cindy Sherman entworfen wurden. Künstlerkeramik gehört also zur bildenden Kunst. Sie ist essentieller Bestandteil der stilistischen Entwicklung einer Epoche und reicht weit über die Gebrauchskeramik hinaus – in ihr manifestiert sich die intellektuelle Auseinandersetzung mit dem Gedankengut der Zeit. (bis 29.11.2020)

SARREGUEMINES (F)

Musée de la Faïence www.sarreguemines-museum.eu

UNE FAÏENCERIE AU SERVICE DE L'EMPIRE. Dès le début des années 1800, les premières productions à l'effigie de Bonaparte sortent des ateliers de la manufacture. Pendant plus d'un siècle, la faïencerie de Sarreguemines réalisera des pièces de forme et des séries d'assiettes historiées pour glorifier Napoléon I et Napoléon III. Il s'agit d'évoquer – souvent dans le but de légitimer – l'arrivée au pouvoir des

deux empereurs, leurs qualités humaines, leurs victoires militaires. (bis 26.4. 2020)
Schuppen, Stufen-Arrangements, Netzdekoren oder Gitterstrukturen bestehen. Bei floralen und figürlichen Motiven ist keine naturgetreue Wiedergabe angestrebt, sondern eine Reduktion auf schablonierte, abstrahierte oder geometrisierende Darstellungen. Der Spritzdekor ist dabei eine ideale Technik, um eine solche Ästhetik zu erreichen. So gut wie alle keramischen Betriebe installieren in dieser Zeit Spritzdekoranlagen, die so genannten Aerographen. (bis 30.11.2019)

FAENZA (I)

Museo Internazionale delle Ceramiche www.micfaenza.org

PICASSO. LA SFIDA DELLA CERAMICA. 50 pezzi unici provenienti dalle collezioni del Musée National Picasso-Paris per raccontare il pensiero creativo dell'artista spagnolo nei confronti dell'argilla. (bis 13.4.2020)

TAGUNGEN

BERLIN (D)

Arbeitskreis Keramikforschung

53. INTERNATIONALES KERAMIKSYMPOSIUM. (21. – 25.9.2020)

Informationen demnächst auf:

www.okmhb.de/arbeitskreis-keramikforschung-aktuelles.

LÖRRACH (D) & BERN

Académie Internationale de la Pipe

CONFERENCE 2020. (19. – 22.10.2020)

The conference will be based in Germany but will include excursions to the Historical Museum Bern to see their porcelain pipe collection and also the Museum of Cultures Basel to see their African pipes. In addition there will be a visit to Bern Historical Museum and a chance to see the famous Baron Oscar de Watteville collection. The dates for your diary are 19th to 22nd October 2020. More details to follow shortly: www.pipeacademy.org/conferences

Hochbedeutende Porzellansammlung

AUKTION: Samstag, den 16. Mai 2020

Metz FINE ART
HEIDELBERG



Der indiskrete Harlekin, Meissen 1740,
Modell von J.J. Kaendler,
H=16,7 cm